**Zeitschrift:** Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
**Herausgeber:** Akademischer Alpen-Club Zürich
**Band:** 58-59 (1953-1954)

**Nachruf:** Friedrich Reichert : 1878-1953
**Autor:** Neumeyer, Juan

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## FRIEDRICH REICHERT

*1878–1953*

Am 2. Juni 1953 starb in Santiago de Chile Friedrich Reichert. Er wurde 1878 in Schwäbisch Hall geboren. Als Chemiestudent in Straßburg trat er 1901 dem AACZ bei. Seine winterlichen Fahrten ins Oberland, Berninagebiet und die Haute Route im Wallis stellten damals noch ungewöhnliche Unternehmungen dar. Aber auch den klassischen Sommerbesteigungen widmete er sich. Seine Durchsteigung der Monte-Rosa-Ostwand war vielleicht die erste führerlose. 1903 beteiligte er sich mit Robert Helbling und Albert Weber an der Rickmerschen Kaukasusexpedition; der Uschba-Südgipfel war wohl der schönste Erfolg.

1904 verlegte er sein Tätigkeitsfeld nach Argentinien. Von der Regierung als Chemiker angestellt, begab er sich in die Nordwestecke des Landes, um die Boraxlager der Hochlandwüste der Puna de Atacama zu erkunden, natürlich auch mit der Nebenabsicht, jene Berge kennenzulernen (Sorata). Später wurde er Professor der landwirtschaftlichen Fakultät in Buenos Aires. Die Ferien wurden in den Anden verbracht, hauptsächlich in Begleitung von Robert Helbling. Bis 1912 blieben die gewaltigen mendozinischen Berge der Anziehungspunkt. Die Ergebnisse wurden 1929 in dem Buche « La exploración de la Alta Cordillera de Mendoza » veröffentlicht.

Die erste patagonische Expedition machte er 1914 ins Gletschergebiet westlich des Lago Argentino. Er stellte ein Programm auf zur Erforschung der Cordillera zwischen dem 41. und 51. Breitengrad, dem er sich bis 1940 widmete. Die Erfolge von acht größeren Reisen in Patagonien bestanden weniger in Gipfelbesteigungen als in der Erschließung von wenig bekannten Gebieten, denn die Landkarten waren noch recht mangelhaft. Er hat die Wege zur Erreichung späterer Ziele vorbereitet, auch für andere Leute.

Schwäbische Gemütlichkeit mit Unternehmungsgeist und körperlicher Tüchtigkeit machten ihn zum anregenden Begleiter und zähen Bergsteiger. Er hat es verstanden, seine Begeisterung auf die werdenden chilenischen und argentinischen Andinisten zu übertragen. Sein Buch « Auf Berges- und Lebenshöhe » (Buenos Aires 1946) wird auch von Nichtfach- und Sportsleuten mit Genuß gelesen. Er schrieb es in seinem stillen Landhaus im chilenischen Urwald. Noch die Briefe, die er auf dem Sterbebett geschrieben hat, spiegeln sein Interesse für die Bergwelt wider. Er war Ehrenmitglied argentinischer und chilenischer Bergvereine. Seinen Namen führt ein Berg in der Nähe von Santiago.

Juan Neumeyer